



IHRE HILFE BRINGT DAS GLÜCK ZURÜCK ZU CLEFT-KINDERN

Shanti möchte lachen lernen ...

Auf einer Projektreise besuchte Gerhard Meyer, Geschäftsführer der Cleft-Kinder-Hilfe, Professor Hermann Sailer Stiftung, unter anderem auch das Cleft Zentrum im indischen Mumbai. Dort traf er auf die kleine Shanti* – ein Begegnung, die beide nicht vergessen werden.

„Shanti traute sich zuerst kaum, mich anzusehen – sie hatte noch nie zuvor in ihrem Leben einen weißen Mann gesehen! Doch dann hat sie mir ganz schüchtern zugewinkt. Shantis Mutter war so stolz, als sie mir ihr kleines Mädchen zeigte.“ berichtet Gerhard Meyer.

Shanti ist eine der kleinen Patienten, die im von uns unterstützten Cleft Zentrum in Mumbai behandelt werden. Die Familie



Die kleine Shanti aus Mumbai wurde mit einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte geboren. Nach einer ersten OP muss sie nun noch ein weiteres mal operiert werden.

des Mädchens lebt in bitterer Armut. Als Shantis Mutter mit ihrer Kleinen schwanger war, litt sie manchmal tagelang Hunger. Und als das Mädchen dann auf die Welt kam, war der Schock groß: In ihrem winzigen Gesicht klaffte eine tiefe Spalte. Ihr Gaumen hatte sich während der Embryonalentwicklung im Mutterleib nicht vollständig geschlossen – wohl eine Folge der Mangelernährung während der Schwangerschaft.

Für Shantis Familie war der Anblick des Mädchens kaum zu ertragen.

Nur ihre Mutter kümmerte sich noch um die Kleine und brachte sie eines Tages in das Cleft Zentrum.

Hier wurde das Mädchen umgehend operiert. In einem ersten Eingriff wurde bereits der Gaumen geschlossen, so dass Shanti endlich vernünftig essen kann. Nun braucht das Kind noch eine zweite Operation, in der ihre Lippe verschlossen wird. „Und dann wir meine Shanti endlich lernen, zu lachen wie ein fröhliches, gesundes Kind.“ hofft die Mutter der Kleinen.

Bitte helfen Sie mit Ihren Spenden, Cleft-Kindern wie Shanti das Glück zurückzubringen!

Doris Schneider von Cleft Children International besucht einen kleinen Patienten.

*Name zum Schutz des Kindes geändert



Stiftung Aktuell

FÖRDERER-JOURNAL APRIL 2015



Wenn eine Operation Leben rettet ...

Dr. Parit Ladani vom Cleft-Zentrum in Mumbai/Indien besuchte kürzlich eine Weiterbildung in Taiwan. Auf dem Lehrplan: Modernste Techniken zur Behandlung von Gesichtsmisbildungen.

Zwei Monate verbrachte Dr. Ladani bei den Experten des Chang Gung Memorial Hospital in Taiwan. In dieser Zeit begleitete er verschiedene Ärzte, die ihn an ihrem Wissen auf ihren Fachgebieten teilhaben ließen.

Dr. Lun Jo Lo, einer der weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Gesichtschirurgie, zeigte neue Techniken zur Behebung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Des Weiteren bildete sich Dr. Ladani in pre-, intra- und postoperativer Pflege fort. Die meisten Patienten



Dr. Ladani besuchte einen internationalen Workshop in Taiwan, um sich über moderne Behandlungsmethoden von Gesichtsspalten zu informieren.

benötigen mehrere Operationen, bis ihre Gesichtsmisbildungen komplett behoben sind. Eine möglichst

schnell und komplikationsfreie Wundheilung ist daher wichtig.

Dr. Ladani lernte außerdem den Umgang mit einer hochmodernen Software, die 3D-Simulationen von Kieferstellungen geniert. Mit diesem Computerprogramm können die Ärzte vor den Operationen festlegen, welche Eingriffe an den gespaltenen Kiefern vorgenommen werden müssen.

Für Dr. Ladani war die Zeit in Taiwan höchst lehrreich: „Mit dem neugewonnenen Wissen kann ich kleinen Cleft-Patienten in meiner Heimat Indien helfen – und vielen von ihnen damit das Leben retten!“

Dr. Ladani (rechts) ließ sich vom Cleft-Experten Dr. Lun Jo Lo in die neuesten Operationstechniken einweisen.



Aus unseren Projekten

SCHRITT FÜR SCHRITT IN EIN NEUES LEBEN

Arnav wurde ein zweites Mal operiert

Gute Nachrichten: Dank der Hilfe von Freunden und Förderern konnten wir den kleinen Jungen nun weiter behandeln!

Arnav wurde mit einer schweren Form der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren. In unserem Krankenhaus in Mumbai wurde der Junge, der bis dahin nur über einen Schlauch ernährt wurde, nun schon

zweimal operiert. Mit Erfolg: Die Spalte wurde geschlossen, die ersten Missbildungen behoben.

Arnav macht Fortschritte, doch noch sind in seinem Gesicht deutliche Spuren der Missbildung zu erkennen. Der Kleine wird weitere OPs und kieferorthopädische Behandlungen brauchen. **Bitte begleiten Sie Arnav weiter auf seinem Weg!**



Arnav (links) mit seiner Zwillingsschwester: Der Junge braucht noch weitere OPs!

TAGESABLAUF EINES CLEFT-ARZTES

Im Dienst für kleine Cleft-Kinder

Die Arbeit eines Arztes ist viel mehr als nur ein Job – sie ist eine Berufung. Dr. Nishadureen K. MDS arbeitet im Cleft-Zentrum in Kerala/Indien und gewährt einen Einblick in seinen Tagesablauf:

8.00 – 9.00 Uhr: Morgendliche Visite bei den kleinen Patienten. Wie haben die Kleinen die Nacht überstanden? Wer hat Schmerzen und braucht Medikamente? Wie verläuft die Wundheilung?

Die kleinen Patienten brauchen viel Ruhe, um stark genug für die Operationen zu sein.

9.00 – 17.00 Uhr: Operations-Zeit. Je nachdem, wie schwer die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte der Patienten ausgeprägt ist, kann eine OP Stunden dauern. Zwischen den OPs machen Ärzte und Schwestern nur kurze Pausen – es sind so viele Kinder, die Hilfe brauchen!

18.00 – 19.00 Uhr: Abendvisite. Erneut wird überprüft, wie es den Patienten geht. Manche bekommen für die Nacht spezielle Medikamente, damit sie schlafen können.

20.00 Uhr – 24.00 Uhr: Während die Patienten schlafen, werden Akten geschrieben und Krankengeschich-



Jeden Tag stehen die Ärzte in unseren Cleft-Zentren viele Stunden im Operationsaal.

ten dokumentiert. Es wird regelmäßig nach den Patienten auf der Intensivstation geschaut, so dass im Notfall schnell geholfen werden kann.

